

Unternehmer im Knast

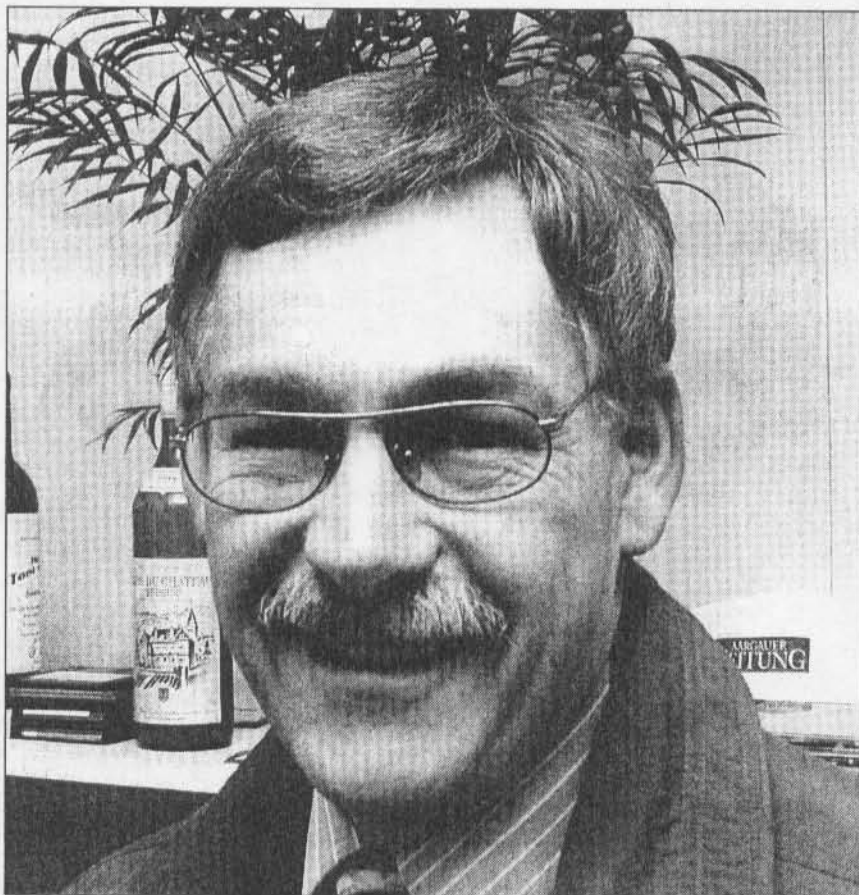
Lenzburg Bernhard Taeschler neuer Verwalter der Strafanstalt

Der 48-jährige lic. oec. Bernhard Taeschler, Sarmenstorf, wird neuer Verwalter der Strafanstalt Lenzburg. Taeschler will im neuen Job vor allem auch seine unternehmerische Erfahrung einbringen.

Er hat nach seinem HSG-Abschluss in Südafrika einen Produktionsbetrieb geführt und ist 1980 in das Familienunternehmen Alpinit AG in Sarmenstorf eingestiegen. Dieses hat er in der Folge von seinem Vater übernommen und erfolgreich zu restrukturieren begonnen. Nach dem verheerenden Brand von 1994 ging aus dem Unternehmen die Alpinit Mode GmbH hervor, welche Bernhard Taeschler geleitet, per 1. Oktober nun aber verkauft hat. Anfang Woche ist er vom Regierungsrat zum neuen Verwalter der Strafanstalt Lenzburg gewählt worden. Was treibt einen erfahrenen Aargauer Unternehmer in den Knast?

Bernhard Taeschler: «Ich habe mich seit einiger Zeit mit einer beruflichen Neuorientierung befasst. Die Aufgabe als Verwalter hat mich gereizt, weil sie sehr vielfältig ist. Die Strafanstalt ist eines der wenigen kantonalen «Unternehmen», das nicht bloss von Steuergeldern lebt, sondern danach strebt, möglichst eigenwirtschaftlich zu arbeiten. Neben der Leitung des gesamten Finanz- und Rechnungswesens werde ich auch für die Gewerbe- und Produktionsbetriebe (Schlosserei, Schreinerei, Malerei, Druckerei, Landwirtschaft, Korberei usw.) der «äusseren Conservi» zuständig sein. In diesem Bereich kann ich meine ganze berufliche Erfahrung als Unternehmer einbringen.»

Bernhard Taeschler ist politisch engagiert und hier, u. a. in seiner Tätigkeit als



Bleibt Unternehmer Bernhard Taeschler, neuer Verwalter der Strafanstalt.

FOTO: TO

Präsident des ACS Aargau, ein Verfechter des freien Unternehmertums. Bringt er denn künftig seine beruflichen und politischen Interessen unter einen Hut? Der in Sarmenstorf lebende Familienvater ist davon überzeugt: «In der Strafanstalt Lenzburg werden seit geraumer Zeit starke Anstrengungen in Richtung Marketing unternommen. Es gilt der Grundsatz, dass die Anstaltsbetriebe die privaten Unternehmen nicht mit staatlich subventionierten Tiefpreisen konkurrenzieren. An diese erfolgreiche Ar-

beit will ich anknüpfen. Meine guten Beziehungen zur Aargauer Wirtschaft werden mir dabei sicher nützen.»

Bernhard Taeschler wird Nachfolger von Hugo Baumann, der im Frühling pensioniert wird und diese Aufgabe während 17 Jahren mit grossem Geschick und grosser Umsicht wahrgenommen hat. Nicht tangieren wird Taeschler das in Lenzburg geplante regionale Untersuchungsgefängnis. Dieses soll laut Auskunft aus dem Departement des Innern dereinst autonom geführt werden. (to)